



ARDENNENOFFENSIVE

75. JAHRESTAG



Ein Jahr zum Gedenken...

EINE ZUSAMMENARBEIT
VON



LEITARTIKEL

75 Jahre nach der Ardennenoffensive einfach nur den Zehntausenden von amerikanischen Soldaten zu gedenken, die ihr Leben für die Verteidigung der Demokratie und der Meinungsfreiheit dort geopfert haben, wäre eine Beleidigung ihres Vermächtnisses. Sie verdienen sehr viel mehr als ein einfaches Dankeschön.

Dank ihnen lebt Europa seit fünfundsiebzig Jahren in Frieden, mit Ausnahme der so genannten Bürgerkriege, die insbesondere das ehemalige Jugoslawien heimgesucht haben. Aber heute hat der Krieg viele Gesichter, er kann verdeckt, mit List, genährt von Ängsten, sozialen oder ethnischen Spannungen, vorkommen.

Bei der Ehrung dieser Helden geht es darum zu versuchen, angemessene Antworten auf die erneuten Bedrohungen unserer Demokratien zu geben. Auch in unseren Breitengraden ist die Freiheit keine Selbstverständlichkeit.

Es ist der Kampf der Herzen und des Verstandes, den wir gewinnen müssen. Ein ziviler Überzeugungskampf, der im Gespräch, in Schulen und in Familien geführt wird. Im tiefsten Teil jedes Menschen die Grundwerte der Freiheit, der Achtung vor dem Anderen und des Kampfes gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass zu verankern.

Unsere Dankbarkeit gegenüber den jungen Amerikanern, die auf den Boden der Ardennen gefallen sind, ist unvergänglich. Wir sind es ihnen schuldig, in Freiheit zu leben. Wir sind es ihnen auch schuldig, zu handeln, heute und morgen, damit jeder Bürger und jede Bürgerin sich dessen bewusst ist und es bekannt macht.

Sie werden dies entdecken, indem Sie dieses Veranstaltungsprogramm anlässlich des 75. Jahrestages der Ardennenoffensive und der Befreiung unserer Gebiete lesen. Es wird durch unsere uneingeschränkte Anerkennung, durch die unabdingbare Pflicht des Gedenkens und schließlich durch unseren immensen Wunsch, Freiheit und Bürgerschaft überall auf der Welt zu verteidigen, durchdrungen sein.

Benoît LUTGEN
Bürgermeister von Bastogne

„Denn ein Mann ohne Erinnerung ist ein Mann ohne Leben, ein Volk ohne Erinnerung ist ein Volk ohne Zukunft...“

Vom 15. April 2019 bis zum 5. Januar 2020

ART LIBERTY. FROM THE BERLIN WALL TO STREET ART

FREILUFTAUSSTELLUNG

Art Liberty. From the Berlin Wall to Street Art ist eine in jeder Hinsicht außergewöhnliche Ausstellung. Sie wird um das Denkmal Mardasson herum, in der Nähe des Kriegsmuseums Bastogne, aufgebaut und würdigt die Pioniere der Street Art, die auf die Berliner Mauer zugegriffen haben, um jeweils ein Werk auf einem ihrer Originaltrümmer zu schaffen. Diese Künstler sagen auf ihre Weise, dass das Opfer der Männer, die im Schnee dieser schrecklichen Monate des Winters 1944-1945 gefallen sind, nicht umsonst war. Indem sie ein Symbol der Unterdrückung zur Unterstützung der kreativen Freiheit nutzen, verkünden sie ihren Glauben an die Werte, die unserer Zivilisation zugrunde liegen.

Ein roter Faden verbindet die Ardennen und Berlin: der Kampf um die Freiheit!



Inhalt

Entworfen vom Kunstsammler und Ausstellungskurator Sylvestre Verger und verwirklicht von Tempora, der Verwaltungsgesellschaft des Kriegsmuseums Bastogne, umfasst die Ausstellung folgende Werke:

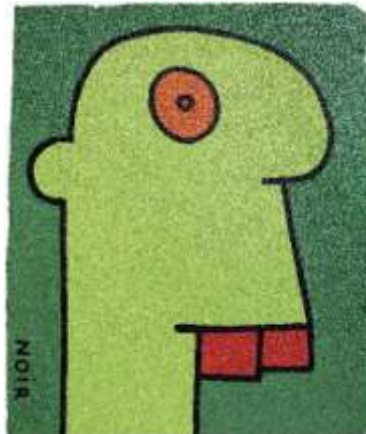
- dreißig Arbeiten auf Abschnitten der Berliner Mauer aus dem Berliner Niemandsland;
- ein 3 Meter hohes Fragment der Mauer von der Westseite, auf dem die Straßenkünstler Jeff Aérosol und Jimmy C die Portraits von drei Popstars gezeichnet haben, die mit Berlin verbunden sind: David Bowie, Iggy Pop und Lou Reed;
- drei Trabants, gemalt von drei der historischen Künstler der Mauer: Thierry Noir, Christophe-Emmanuel Bouchet und Kiddy Citny;
- etwa dreißig Filme zur Entstehung jedes Werks der Sammlung *Art Liberty*, mit Interviews der Künstler;
- der Film *Éphémère* auf Grundlage der Aufzeichnungen des Berliner Fotografen Heinz J. Kuzdas, der 15 Jahre lang jeden Tag die Malereien der Berliner Mauer fotografiert hat (eine unumgängliche Erinnerung an die Berliner Mauer). Dieser Film zeigt die Gemälde der Mauer vor ihrem Fall, die 1982 von Künstlern geschaffen wurden, die identifiziert wurden oder nicht. Mit Kommentaren der historischen Hauptkünstler der Mauer;
- ein Lehrfilm zur Geschichte der Berliner Mauer;
- ein großes Fresko des brasilianischen Künstlers L7M auf Holztafeln für die Art Liberté-Mauer in Paris im Jahre 2015, sowie etwa fünfzehn Fotos von Heinz J. Kuzdas der historischen Malereien der Mauer;
- am Rathaus von Bastogne: drei große Leinwände des historischen Künstlers der Berliner Mauer, Christophe-Emmanuel Bouchet, die der Freiheitsstatue gewidmet sind und an die Werke erinnern, die er 1986 mit seinem Freund Thierry Noir am Grenzübergang Check Point Charlie anlässlich des 100. Jahrestages ihrer Einweihung in New York angefertigt hatte.
- für jedes dieser Werke hat der französische Stadtpoet Jean-Pierre Lemesle dichterische Post-its erstellt;
- ein Katalog, der als weltweit erster die Werke in der Ausstellung mit QR-Codes darstellt, so dass die Leser ihre Werke mit den Kommentaren der Künstler entdecken können.

Um eine historische Spur der Organisation Art Liberty in Bastogne zu hinterlassen, hat die Stadt in diesem Jahr des dreißigsten Jahrestages des Mauerfalls beschlossen, ein großes Fragment der Berliner Mauer zu erwerben. Dieses Fragment wird von Thierry Noir, einem emblematischen, historischen Künstler in Berlin, und einem belgischen Street-Art-Künstler bemalt.

Im Verlauf der Ausstellung von Januar bis März 2019 sind Beiträge verschiedener Künstler der Sammlung *Art Liberty* (Bemalte Mauern in der Stadt, Konferenzen,...) vorgesehen.

> Freier Eintritt.

INFOS | BASTOGNE WAR MUSEUM – 061 21 02 20
info@bastognewarmuseum.be





MAI 2019

Mittwoch, 8. Mai

GEDENKEN AN DEN SIEG

GEDENKFEIER

In Europa endet der Zweite Weltkrieg offiziell am 8. Mai 1945 um 23.01 Uhr (deutscher Zeit), am Tag nach der bedingungslosen Kapitulation Nazi-Deutschlands, die am 7. Mai in Reims unterzeichnet wurde.

Er hinterlässt eine unvergleichbare Bilanz in der Geschichte mit mehr als fünfzig Millionen militärischen und hauptsächlich zivilen Todesopfern (400.000 Amerikaner, ebenso viele Briten, 600.000 Franzosen, acht Millionen Deutsche, zehn bis zwanzig Millionen Sowjets...).

Jedes Jahr findet unter Beisein der Veteranen eine religiöse Zeremonie mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE – 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

Freitag, 10. Mai

GEDENKEN AN DEN KORPORAL CADY

GEDENKFEIER

Als der Krieg unvermeidlich wurde, wurde Émile CADY, wie viele andere gut ausgebildete junge Männer, wieder in die Armee einberufen. Er schloss sich also der 5. Kompanie der 2. Ardennenjäger an, von der er den Auftrag erhielt, den Betonbunker der Route de Clervaux zu verteidigen.

Am 10. Mai 1940 tobten die Kämpfe vor den Toren von Bastogne. Der Druck des Eindringlings war so groß, dass nach heftigem Widerstand der Befehl zum Abbruch der Schlacht gegeben wurde und sich die Verteidiger der Stadt zurückzogen.



„Nachdem er die gefährliche Mission zum Schutz des Rückzugs bis zuletzt erfüllt hatte, fiel Corporal CADY tödlich verletzt, als er seinen Unterstand, der zum Ziel eines sich annähernden feindlichen Feuers geworden war, verließ. Sein Kamerad Louis BOUILLON, der bereits das Maschinengewehr auf der Schulter trug, zog sich zurück, nahm den Verwundeten auf den Rücken unter feindliches Feuer und trug ihn hastig in den Eisenbahnsignalblock. Umgeben von Deutschen war BOUILLON gezwungen, seinen röchelnden Korporal zu verlassen, und schaffte es, immer noch mit dem Maschinengewehr unsere Linien zu erreichen.“

Die Einweihung des ihm gewidmeten Denkmals fand am Sonntag, den 4. September 1949 in Anwesenheit der militärischen, zivilen und religiösen Behörden sowie seines Vaters und seiner Schwester statt, umgeben von unzähligen Jägern. Die Ehre, das Denkmal zu enthüllen, fiel dem Soldaten BOUILLON, dem Wegbegleiter von Korporal CADY, zu. Nachdem zahlreiche Blumensträuße niedergelegt wurden, wurde nur eine Rede gehalten: die des Generalleutnants MERCKX, ehemaliger Kommandant der 2. Ardennenjäger.

Jedes Jahr findet am 10. Mai eine Kranzniederlegung am CADY-Denkmal statt, gefolgt von einem Gottesdienst. Die Nachkommen des Korporals sind immer anwesend, um das Andenken an ihren Ahnen zu ehren.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

Vom Freitag, dem 24., bis Sonntag, dem 16. Mai

MAKE LOVE, NOT WAR

KARIKATUR-FESTIVAL - AUSSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Das Cartoon-Festival bringt Comiczeichner, Presse und Karikaturisten aus aller Welt zusammen. Im Kulturzentrum, im Kriegsmuseum Bastogne sowie im Rathaus finden Ausstellungen statt. Die Karikaturisten treffen die Bewohner der Résidence Sans Souci (am Mittwoch, dem 22. Mai) sowie die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulen in Bastogne (Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Mai).

Die Einweihung des Festivals findet am Freitag, dem 24. Mai, im Kulturzentrum statt und wird durch eine Konferenz zur Pressefreiheit ergänzt. Sie bietet ebenso die Gelegenheit, die 100 besten Zeichnungen des Wettbewerbs „Cartoon“ auszuzeichnen, der im Rahmen des Festivals im Internet ausgeschrieben wurde. Diese Werke werden in einem Buch veröffentlicht.

> Freier Eintritt

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be



JUNI 2019

Samstag, 1. Juni

MEMORIAL DAY

GEDENKFEIER

Der Memorial Day wird zum Gedenken an die amerikanischen Opfer gefeiert und besteht aus einem ökumenischen Gottesdienst am Mardasson unter Anwesenheit der belgischen und amerikanischen Behörden.

Historisch gesehen begann die Feier des Gedenktages in den Vereinigten Staaten kurz nach dem Bürgerkrieg, um die Opfer dieses Krieges zu ehren, sowohl aus dem Norden als auch aus dem Süden. In der Folge wurde das Ereignis zu einer Gelegenheit, an die Opfer aller Konflikte zu erinnern, an denen die Vereinigten Staaten beteiligt waren. Der Memorial Day, ein offizieller Feiertag in ganz Amerika, wird am letzten Montag im Mai gefeiert. Jedes Jahr begibt sich der amerikanische Präsident zum Friedhof Arlington, einem Vorort von Washington DC, und im ganzen Land werden Paraden organisiert. Der Memorial Day stellt den Beginn der Sommersaison in den Vereinigten Staaten dar.

1946 wollte die Belgisch-Amerikanische Vereinigung (Association Belgo-Américaine - ABA) den Opfern des Krieges auf den damals in Belgien existierenden amerikanischen Friedhöfen gedenken. Aus diesem Grund gab es von diesem Jahr an Kranzniederlegungen auf dem amerikanischen Soldatenfriedhof in Foy.

Die erste Feier zum Gedenktag in Bastogne fand 1951 in der Krypta des Mardasson in Anwesenheit von König Baudouin, dem damaligen königlichen Prinzen, statt. Diese patriotische Veranstaltung (ökumenischer Gottesdienst und Blumenniederlegung) ist Ausdruck des Wunsches der Teilnehmer, das Andenken an all jene zu ehren, die gelitten haben, damit wir in Freiheit leben können. Die Zeremonie wird durch die Anwesenheit des Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika in Belgien und anderen Behörden abgerundet.

➤ Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be





Samstag, 1. Juni

25. JAHRESTAGS DES BOIS DE LA PAIX

FESTVERANSTALTUNG

Der Bois de la Paix (Friedenswald) im Dorf Bizory wurde am 11. Juni 1994 (dem Jahr des fünfzigsten Jahrestages der Ardennenoffensive) in Anwesenheit von hochrangigen Vertretern und Kindern aus den Bastogner Schulen eingeweiht. Von den 4.000 Bäumen sind 400 nach einem amerikanischen Veteranen benannt, der im Winter 1944-1945 in Bastogne kämpfte. Von oben betrachtet, stellt der Friedenswald das Symbol von UNICEF dar: Mutter und Kind.

1999 schlug die Stadt Bastogne den Mitgliedsstädten des Weltverbandes der Märtyrerstädte für den Frieden vor, Hüter des Friedens zu werden. Dargestellt durch eine Steinplatte, die von drei Bäumen auf dem Weg um den Bois de la Paix herum umgeben ist, erzählt jeder Hüter die Geschichte der Märtyrerstadt und erklärt die Wahl des Baumes, der sie repräsentiert.

Zwanzig Städte haben positiv auf dieses Projekt reagiert: Kalavrita (Griechenland), Bastogne (Belgien), Lublin, Boves (Italien), Cassino (Italien), Como (Italien), Cuneo (Italien), Guernica (Spanien), Kiev (Ukraine), Kragujevac (Serbien), Oswiecim (Polen), Warschau (Polen), Volgograd (Russland), Wiltz (Großherzogtum Luxemburg), Avranches (Frankreich), Krusevac (Serbien), Périers (Frankreich), Saint-Lo (Frankreich), Sainte-Mère-Église (Frankreich) und Tournaville (Frankreich). 2002 gesellten sich zwei Hüter zu den 20 ersten aus dem Frühjahr 1999 hinzu: Ost-Jerusalem und West-Jerusalem.

Anlässlich des 25. Jahrestags der offiziellen Einweihung der Gedenkstätte umfasst die Zeremonie vom 1. Juni mehrere Ehrungen und die Ergänzung weiterer Hüter-Städte.

➤ Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

Samstag, 1. Juni

WEG IN DIE FREIHEIT

FESTVERANSTALTUNG

Am 6. Juni 1944 landeten die Alliierten in der Normandie und befreiten Frankreich, und am 10. September 1944 kamen sie in Bastogne an. Colonel Guy de la Vasselais, ehemaliger Leiter der französischen Militärmission im 20. Korps der 3. US-Armee, verwirklichte die Idee, die Route der Truppen von General PATTON mit Meilensteinen zu markieren, die jeden Kilometer angebracht werden: die Meilensteine der Voie de la Liberté - des Weges in die Freiheit.

Von Sainte-Mère-Église (Meilenstein 00) bis Bastogne (Meilenstein 1147, eingeweiht am 5. Juli 1947), durch Frankreich, das Großherzogtum Luxemburg und Belgien, stellen diese Meilensteine eine Flamme dar, die aus den Wellen steigt und die Freiheit und die Ankunft der befreienden Truppen über das Meer symbolisiert. Sie sind auch ein Hinweis auf die berühmte Freiheitsstatue in der New York Bay.

Seit 1986 folgt eine von Pierre GUILLARD (Périers) initiierte Radwanderung der Route der Voie de la Liberté, um das Andenken an diese Soldaten zu bewahren, die sich für die Freiheit geopfert haben. Jede Ausgabe bringt Hunderte von Hobby-Radfahrern verschiedener Nationalitäten zusammen, die gemeinsam auf den Straßen unterwegs sind, die schon PATTONs dritte Armee beschriftet.

Drei aufeinanderfolgende Tage (vor 1998 waren es zehn) voller Freundschaft und Respekt zwischen den verschiedenen teilnehmenden Nationen.

Im Jahr 1999 wurde das Prinzip einer sich zwischen Frankreich und Belgien abwechselnden Organisation eingeführt:
in geraden Jahren in Périers, in ungeraden Jahren in Bastogne.

Dieses Jahr werden in drei Städten 250 Wanderer empfangen: Arlon, Houffalize und Hotton, am 31. Mai, 1. und 2. Juni. In Bastogne werden sie an der patriotischen Feier des Gedenktages teilnehmen.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be



JULI 2019

Samstag, 13. Juli

EHRUNG DER FRANZÖSISCHEN SOLDATEN

GEDENKFEIER

Bastogne war keine Märtyrerstadt des Ersten Weltkriegs, wie sie es vielleicht während des Zweiten Weltkriegs war. Aufgrund ihrer strategischen geografischen Lage war sie jedoch eine Stadt, die für die Deutschen so schnell wie möglich annektiert werden sollte. Bereits am 8. August 1914 befanden sich deutsche Soldaten in der Nähe von Bastogne. Und am nächsten Tag zogen die deutschen Truppen in Bastogne ein. Bastogne sollte den gesamten Krieg lang besetzt bleiben. Am Ende des Krieges strömten die Deutschen ungeregt zurück. In Bastogne errichteten die deutschen Soldaten einen



riesigen Stapel mit ihren Waffen und steckten ihn in Brand. Für die französischen Truppen wurde ein Triumphbogen errichtet.

Auf dem Friedhof von Bastogne gibt es 23 Gräber von französischen Soldaten. Diese Soldaten sind entweder im August 1914 zwischen Neffe und Bizory oder nach dem Waffenstillstand von 11. November 1918 gefallen, um die letzten Deutschen, die noch in unseren Regionen weilten, zu vertreiben.

Jedes Jahr, am Vorabend des französischen Nationalfeiertages, würdigt die Stadt Bastogne diese Helden, die für ihr Vaterland gestorben sind. Auf dem Friedhof findet eine Blumenniederlegung statt.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

Vom Mittwoch, dem 17., bis Freitag, dem 19. Juli

AUSCHWITZ UND BIRKENAU

REISE

In Zusammenarbeit mit der asbl Territoire de la mémoire bietet die Stadt Bastogne eine Flugreise von 3 Tagen (2 Nächte) nach Auschwitz und Birkenau an. Auf dem Programm stehen eine Führung der Lager Auschwitz und Birkenau sowie des jüdischen Viertels in Krakau. Besuch des Schindler-Museums "Krakau unter nationalsozialistischer Besatzung"

> 480€ (Vollpension, Transport und Eintritte inbegriffen).

INFOS | STADT BASTOGNE
061 24 09 30 - manifestations@bastogne.be



SEPTEMBER 2019

Dienstag, 10. September

ERSTE BEFREIUNG VON BASTOGNE

GEDENKFEIER

Am 10. September 1944 werden die deutschen Truppen nach langen Tagen der Besatzung aus Bastogne vertrieben. Die Stadt Bastogne war wieder frei. In den Straßen schwenkten die Bürgerinnen und Bürger die Flaggen der Alliierten. Diese Begeisterung hielt einige Wochen an. Jedoch bereitete Hitler, während in Bastogne die Freude herrschte, eine neue Offensive vor, die am 16. Dezember 1944 stattfand.

Noch heute wird am 10. September eines jeden Jahres dieser ersten Befreiung gedacht: Es werden an einigen Denkmälern Blumen niedergelegt, beispielsweise Glessener, MNB, Adler der 101st Airborne, Easy Company und Amerikanischer Friedhof in Foy. Als kleine Besonderheit anlässlich dieses Jubiläumsjahres werden die Schulen in die Feierlichkeiten eingebunden.



> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

NOVEMBER 2019

Samstag, DEN 9.

30. JAHRESTAG DES FALLS DER BERLINER MAUER

Montag, 11. September

MILITARY RUN

SPORTEREIGNIS

Das zweite Jahr in Folge schlägt der Military Run seine Zelte in Bastogne, dem symbolischen Ort der Ardennenoffensive, auf.

Der Military Run ist ein wahrer XXL-Hindernislauf gespickt mit militärischen Hindernissen. Insgesamt werden gut 20 Hindernisse, darunter die berühmte Reifenwand, die „Mokey Bars“ und Bretterzäune, auf den beiden Strecken von jeweils 7 und 14 Kilometern verteilt; natürlich wird dabei die Zeit gemessen. Die Teilnehmer werden klettern, kriechen, springen, rutschen und natürlich laufen.



Der Startpunkt befindet sich am Fußballfeld „Sans Souci“, wo den Teilnehmern Umkleiden und Duschräume zur Verfügung stehen. Beide Routen werden hauptsächlich in den umliegenden Wäldern mit einigen Passagen auf Asphalt verlaufen.

Obwohl es sich um eine Laufveranstaltung handelt, bleibt der Militärlauf vor allem eine gesellige Veranstaltung, bei der gute Laune und gegenseitige Unterstützung die Schlüsselwörter sind, weshalb die Veranstaltung ab dem Alter von 12 Jahren für alle zugänglich ist. Alle Teilnehmer erhalten ein exklusives T-Shirt des Military Run sowie ein besonderes militärisches Abzeichen der 6. Auflage.

> 35€.

INFOS | MILITARY RUN - www.militaryrun.be

Ab Freitag, dem 29. November

BASTOGNE WÄHREND DES KRIEGES UND HEUTE

FREILUFTAUSSTELLUNG

Entdecken Sie Bastogne in Kriegszeiten und heute durch Fotos.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT
BASTOGNE 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be



DEZEMBER 2019

Vom Freitag, dem 13., bis Sonntag, dem 15. Dezember

NUTS-WOCHENENDE

GEDENKEN AN DIE BESATZUNG DER STADT (Samstag, 14.)

Ein von der Stadt Bastogne organisierter, patriotischer Umzug bringt ehemalige Kämpfer, Vereinigungen, Behörden, Studierende, belgische und amerikanische Militärzüge und Veteranen zusammen und umfasst zwei Blumenniederlegungen (an den Denkmälern von PATTON und McAULIFFE). Der Wurf von Nüssen vom Balkon des Rathauses schließt die Gedenkfeier ab.

Diese Tradition aus Bastogne hat einen doppelten Ursprung.

Der erste Ursprung reicht mehr als 150 Jahre zurück, in eine Zeit, als jeder Hof über Mägde, Kuh- und Schafhirten und andere Bedienstete verfügte. Diese Menschen wurden mit einem mündlichen Vertrag für ein Jahr eingestellt. Damals hatte dieser mündliche Vertrag den gleichen Wert wie unsere heutigen schriftlichen und eingetragenen Verträge. Bei geringfügigen Verstößen wurden die Bediensteten entlassen. Damals gab es Arbeitskräfte im Überfluss. Die so entlassene Person beendete jedoch ihr Jahr. Acht Tage vor Jahresende erhielt sie ihren Lohn und zog mit ihrem Bündel auf der Schulter davon. In diesem Aufzug kam sie somit zum Jahrmarkt nach Bastogne. Dieser letzte Rummel des Jahres war also eine Messe für die Verdingung von Knechten und Mägden. Hier versammelten sich die Bauern, die ihr Personal für ein Jahr neu einstellten.

Sobald sie erneut angestellt und sich für das nächste Jahr ihres Brotes sicher waren, knoteten sich die Diensthilfen ein rotes Tuch mit weißen Punkten über einen großen blauen Kittel. Das war das Zeichen, dass sie vergeben waren. Die Angestellten, die sich so ihres Lohnes sicher waren, gingen ihrem Vergnügen nach. Und die jungen Männer erstanden den jungen Damen kegelförmiges Zuckerbrot (damals die einzige Süßigkeit) und Früchte. Da diese Zuckerbrote sehr kostspielig waren, verschenkten sie ihrer Liebsten vorzugsweise Früchte, damals Nüsse.

Der zweite Ursprung ist bekannter, zwar jüngerem Datums, und doch historisch. Im Dezember 1944 verteidigte General MCAULIFFE, Kommandant der amerikanischen 101st Airborne Division, die belagerte Stadt bei der Ardennenoffensive. Auf die Aufforderung, sich zu ergeben, antwortete er am 22. Dezember 1944 den Deutschen „Nuts“. Der Zufall wollte es, dass das Wort „Nuts“ von General MCAULIFFE genau zu der Zeit fiel, zu der Bastogne vor dem Krieg traditionell die Nussmesse feierte. Nach dem Krieg fanden Folklore und Militärgeschichte ihren Platz bei diesen Feierlichkeiten.

So wirft der Bürgermeister jedes Jahr im Dezember während der Gedenkfeierlichkeiten der Besetzung der Stadt, begleitet von belgischen und ausländischen Behörden, Nüsse vom Balkon des Rathauses in die Zuschauerreihen.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30 - manifestations@bastogne.be





GEBIETSWANDERUNG (Samstag, der 14.)

Historischer Rundgang, unterbrochen von feststehenden Rekonstruktionen, die von Sammlern entworfen wurden. Drei Strecken, Start am Sportzentrum.

> 6€.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

KRIEGSBUCHMESSE

Organisiert von der Stadt Bastogne, in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Croisy, findet diese Messe im Glasraum des INDSé der 2. und 3. Stufe (Seminare) statt und bietet ein breites Sortiment an Büchern zum Zweiten Weltkrieg sowie eine Auswahl für Kinder an. Es werden auch Signierstunden abgehalten.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be



SHOW AM MARDASSON-DENKMAL

Eine große Sound- und Lichtshow, die auf das Mardasson-Denkmal projiziert wird, organisiert von der asbl Bastogne Memorial. Fünf Vorführungen am Wochenende.

> Freier Eintritt.

INFOS | BASTOGNE MEMORIAL ASBL - 061 55
00 60

WHI BASTOGNE BARRACKS

Der Brennpunkt der Ardennenoffensive, Bastogne Barracks, Sitz des War Heritage Institute, versetzt das Publikum in den Dezember 1944. Lebende Ausstellungen, Parade von historischen Militärfahrzeugen, Fahrzeugrestaurierungen.... ein unvergessliches Erlebnis! Eine Sound- und Lichtshow rundet das Wochenendprogramm ab.

> Freier Eintritt.

INFOS | WHI BASTOGNE BARRACKS ASBL
061 24 21 24 - bb.whi@skynet.be



NUTS DAYS IM BASTOGNE WAR MUSEUM

Am Wochenende bietet das Museum den Besuchern eine Ausstellung von Kriegsbüchern und historischen Dokumenten sowie feste Rekonstruktionen aus dem Zweiten Weltkrieg rund um das Gebäude. Sonntags kann die Öffentlichkeit mehrere Veteranen treffen.

> Freier Eintritt.

INFOS | BASTOGNE WAR MUSEUM - 061 21 02 20
info@bastognewarmuseum.be



UMZUG VON MILITÄRFAHRZEUGEN (Sonntag, 15.)

Etwa hundert Militärfahrzeuge von damals und heute werden durch die Hauptstraße ziehen. Organisiert durch die Stadt in Zusammenarbeit mit WHI. Im Quartier Latin wird ebenfalls eine feste Ausstellung dieser Fahrzeuge eingerichtet.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

PYROTECHNIK-SHOW IN HARDIGNY

Das Dorf Hardigny kehrt zum Aussehen der 1940er Jahre zurück, mit einer ausgeschilderten historischen Route, die es Ihnen ermöglicht, die Lebensbedingungen auf dem Land wie im Winter 44-45 zu entdecken und zu erleben. Am Sonntag, den 15. Dezember, findet eine Feuerwerksshow statt. Das Dorf wurde wegen seiner Ästhetik und seines historischen Wertes ausgewählt. Die Show besteht aus einer „lebendigen“ Retrospektive dieser traurigen Episode der Vergangenheit, nämlich der Ardennenoffensive, durch das Prisma verschiedener Akteure: amerikanische und deutsche Militärs sowie Zivilisten. Um die Zuschauer so tief wie möglich eintauchen zu lassen, werden Statisten in Uniformen und Oldtimern umherkreisen.



> Kostenpflichtiger Eintritt.

INFOS | ASBL ARDENNES MEMORIES
info@ardennesmemories.com



WEIHNACHTSMARKT

Mehr als fünfzig Aussteller. Für die Kinder gibt es eine Rodelbahn, ein Karussell und das Haus des Weihnachtsmanns! Während des gesamten Wochenendes werden Aktivitäten angeboten:

- Freitag: Umzug einer 40er-Jahre-Kapelle und Jazz-Battle
- Samstag: Gesang und Tanz der 40er Jahre;
- Sonntag: Projektion alter Fotografien, Musik der 40er Jahre und Feuerwerk.

> Freier Eintritt.

INFOS | SYNDICAT D'INITIATIVE DE BASTOGNE - 061 21 27 11
info@bastogne-tourisme.be

Sonntag, 22. Dezember

GEDENKFEIER IN NOVILLE

FEIER UND NIEDERLEGUNG VON BLUMEN

Im Dezember 1944 kam es zu heftigen Kämpfen zwischen deutschen und amerikanischen Truppen unter der Führung von General DESOBRY. Leider zogen sich die amerikanischen Truppen zurück und das Dorf befand sich unter deutscher Besatzung. Am 21. Dezember durchsuchten Mitglieder der Gestapo die Häuser des Dorfes und trieben 20 Geiseln zusammen. Ein Offizier der Wehrmacht nannte Namen. Diejenigen, die ihren Namen hörten, wurden befreit. Die Anderen wurden hinter ein Gebäude geführt und exekutiert.



Der Abt Louis DELVAUX, Roger BEAUJEAN, Félix und François DEPREZ, Auguste LUTGEN, Romain HENKINET, Joseph ROSIÈRE und Michel STRAENEN ließen ihr Leben. Am Sonntag des Nuts-Wochenendes wird in der Kirche von Noville zu ihrem Gedenken ein Gottesdienst gefeiert.

Es werden Lesungen und Gebete vorgetragen und Blumen niedergelegt: am „Enclos des Fusillés“ (Denkmal der acht Erschossenen) und am Denkmal des Generals DESOBRY.

> Freier Eintritt.

INFOS | STADT BASTOGNE - 061 24 09 30
manifestations@bastogne.be

2020 | SAVE THE DATE

LIBERATION ROAD

Vom Freitag, dem 17., bis Montag, dem 21. Januar

AUSFLUG NACH BREENDONK

Februar

MEMORIAL DAY | VERSÖHNUNGSFEIER

Freitag, 29. Mai

EUROPÄISCHER MARSCH DER ERINNERUNG UND FREUNDSCHAFT (MESA)

JUNI

REISE NACH RAVENSBRÜCK (BERLIN)

Vom Donnerstag, dem 3., bis Samstag, dem 5. September

EINE ZUSAMMENARBEIT VON



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

